

Vorfreude auf das Olympiajahr

Kanuslalom Europameisterschaft in Augsburg und die Spiele in London

VON PETER DEININGER

Karl Heinz Englet weiß es aus langjähriger Erfahrung. „Augsburg ist die Welthauptstadt des Kanusports.“ Der frühere Weltmeister hat 1972 das olympische Feuer am Eiskanal entzündet, 40 Jahre später erwarten die Kanu Schwaben zahlreiche Weltklassepaddler bei der Slalom-Europameisterschaft. „Das ist der letzte große Wettkampf vor den Olympischen Spielen. Dabei

geht es für viele Nationen noch um die Startplätze für London“, so der Ausblick von Marketingchef Englet auf die Titeltkämpfe vom 9. bis 13. Mai 2012.

Bei einer Pressekonferenz in der Vorstandsetage von Sponsor Stadtparkasse mit Walter Eschle an der Spitze gab das Organisationsteam um Abteilungsleiter Horst Woppowa Einblick in die Vorbereitungen für die Europameisterschaft. „Die Schwaben sind weltweit der einzige

Klub, der Welt- und Europameisterschaften in Eigenverantwortung mit der Hilfe eines Sponsorenpools und vielen Helfern fast zum Nulltarif für die Stadt Augsburg stemmt“, verdeutlichte Englet. „Der Eiskanal ist immer noch eine der schönsten Wildwasserstrecken der Welt.“ Die Infrastruktur entspreche jedoch nicht mehr modernen Ansprüchen. Englet hat eine lange Mängelliste: Verkabelung, Nationenhaus, Organisationsbüro, Pressezentrum, Toi-

lettenanlagen. „Ich hoffe, die Politik hört diesen Hilferuf.“ Bei Tourismusdirektor Götz Beck muss er keine Überzeugungsarbeit leisten. „Es ist sensationell, was hier seit vielen Jahren auf höchstem Niveau geleistet wird.“ Laut Beck wird deshalb die EM-Eröffnungsfeier am 9. Mai in die Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung der Kongresshalle eingebettet.

Während der EM soll auch der Neubau des Kanuleistungszentrums offiziell eingeweiht werden. „Die Übergabe an Sportler und Trainer ist bereits Anfang Januar, den Krafraum können die Athleten schon ab November benutzen“, berichtete Klaus Pohlen, der Leiter des Olympiastützpunkts Bayern, und bedankte sich ausdrücklich beim städtischen Hochbauamt für die Zusammenarbeit.

Sieben Augsburgs Kanuten der Schwaben und des AKV gehören zu den heißen Kandidaten für Olympia. „Es ist bereits in den Köpfen der Sportler, dass es in jeder der vier Bootskategorien nur einen Starter pro Nation geben wird“, sagt Bundestrainer Thomas Apel. Allein dies wird die Slalomfahrer zu höchsten Anstrengungen motivieren. „Am 17. Oktober beginnt unser erster Trainingslehrgang in London.“ Elisabeth Micheler-Jones hat die Strecke in England bereits begutachtet. „Sie ist schön und schwer“, erzählt die Olympiasiegerin von 1992. Drei weitere Goldmedaillengewinner aus Augsburg folgten.



Sie freuen sich auf die Kanuslalom-EM 2012 (von links): Bundestrainer Thomas Apel, Schwaben-Abteilungsleiter Horst Woppowa, Olympiastützpunktleiter Klaus Pohlen, Olympiasiegerin Elisabeth Micheler-Jones, Tourismuschef Götz Beck, Schwaben-Marketingsspezialist Karl Heinz Englet und Walter Eschle (Stadtparkasse).

Foto: Fred Schöllhorn